

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 88=108 (1942)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waffengattung angehört. Der Wehrpsychologe hat persönlich vollkommen im soldatischen Wesen und Erleben zu wurzeln. Er hat daher als Führer irgendwelchen Grades in allererster Linie bei der von ihm als Rekrut gewählten oder später ihm anbefohlenen Waffengattung Dienst zu leisten. So muss er für seine Person die Eignungsfrage immer wieder von neuem stellen und positiv beantworten. Nur so kann seine zusätzliche wehrpsychologische Verwendung jene soldatische Unmittelbarkeit an sich tragen, mit der jede wehrpsychologische Betätigung steht und fällt. Auf die Wehrpsychologie angewendet, muss sich Goethes Wort von der Grauheit aller Theorie eine vollkommene Wortvertauschung gefallen lassen und muss — der hehre Geist möge uns den ruchlosen, soldatischen Spass verzeihen — folgendermassen lauten: «Grün, teurer Freund, ist alle Theorie und feldgrau des Lebens goldener Baum.»

MITTEILUNGEN

Soldatenmarken.

Der schöne Brauch, zugunsten der Truppenhilfskassen Soldatenmarken zu verwenden, soll unter den zu Anfang der Aktivdienste beobachteten Missbräuchen nicht auf die Dauer zu leiden haben. Um ihm wieder das verdiente Ansehen zu verschaffen, hat sich der Schweiz. Ganzsachensammler-Verein unter dem Vorsitz unseres Kameraden, Major Barazetti, Aarau, dieses philatelistischen Spezialgebietes angenommen und fordert alle Sammler von Soldatenmarken zum Anschluss auf. Näheres ist aus dem Inseratenteil zu ersehen.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Oberstlt. *Fritz Heider*, geb. 1873, verstorben am 1. August 1942 in Winterthur.

Kav.-Oblt. *Eugen Boller*, geb. 1882, verstorben am 2. September 1942 in Turbenthal.

San.-Major *Walter Christen*, geb. 1873, verstorben am 9. September 1942 in Pontresina.

Sap.-Lt. *Ernst Preisig*, geb. 1915, Geb. Sap. I/12, verunfallt am 11. September 1942 in Brig.

Inf.-Oblt. *Max Pfeiffer*, geb. 1897, IV/123, verstorben am 12. September 1942 in Zürich.